

MEDIZINISCHE MENSCHENVERSUCHE

Ort des Versuches:

KL Sachsenhausen

A.) Allgemeine Angaben:

Art des Versuches:

Versuche mit Pervitin-derivaten

Auftraggebende Stelle:

SS-Standartenführer, Dr. Enno Lolling, Amtschef D III (Konzentrationslager) im SS-WVHA.

Durchgeführt durch:

SS-Hauptsturmführer Dr. med. Heinz Baumkötter, 1. Lagerarzt im KL Sachsenhausen.

B.) Durchführung des Versuches:

Zeitpunkt:

1944 (Tag und Monat nicht erwähnt)

Anzahl der Versuchspersonen:

nicht bekannt

Bericht über die Durchführung:

Quelle: Strafverfahren gegen Dr. med. Heinz Baumkötter vor dem Landgericht Münster vom 17.11.1961 - 19.2.1962.

"Der Angeschuldigte Baumkötter gibt zu, 1944 auf Befehl der Amtsgruppe D III des Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes (SS-Standartenführer Dr. Lolling) Versuche mit Pervitinderivaten, denen angeblich die dem Pervitin bisher innewohnende herzscheidigende Komponente genommen worden war, durchgeführt zu haben. Getestet wurden Häftlinge, welche sich angeblich freiwillig zur Verfügung gestellt hatten und welche zu diesem Zweck dem sog. "Schuhläuferkommando" eingereiht wurden. Das "Schuhläuferkommando" bestand an sich aus Angehörigen der sog. Strafkompagnie und hatte im Auftrage der Schuhprüfstelle die Haltbarkeit von Wehrmachtstiefeln zu erproben, was durch tägliche langdauernde Märsche auf der "Schuhversuchsstrecke" geschah. Diese, sich um den Appellplatz in etwa 700 m Länge hinziehende Strecke, war in verschiedene Abschnitte von unterschiedlicher Bodenbeschaffenheit eingeteilt. Betonierte Strasse wechselte mit lockerem Boden (Ackerland), Feldweg, Kies, Sand, Kopfsteinpflaster und wasserüberflutetem Gelände ab. Die Testpersonen wurden vor Beginn der Märsche teilweise mit Pervitingaben versehen. Alsdann wurde das unterschiedliche Verhalten beider Gruppen in Bezug auf das Eintreten von Ermüdungserscheinungen beobachtet und darüber berichtet."

Folgen des Versuches:

Körperliche Schäden sollen bei den Versuchspersonen nicht eingetreten sein.

C.) Beweismittel aus den vorliegenden
KL-Häftlings-Unterlagen:

- a) Haft im Lager: Original-Konzentrationslager-Unterlagen liegen nur unvollständig vor.
- b) Anwesenheit in der Versuchsstation: Aus den Unterlagen nicht nachweisbar.
- c) Untersuchungen der Häftlinge: Keine entsprechenden Unterlagen vorhanden.

D.) Quellenverzeichnis:

Strafverfahren gegen SS-Hauptsturmführer Dr. med. Heinz Baumkötter, ehemals Lagerarzt im KL Sachsenhausen, vor dem Landgericht Münster vom 17.11.1961 - 19.2.1962.

Beweismittel aus den vorliegenden
den Kl.-Kollisions-Untersuchen:

a) Haft im Lager:

b) Anwesenheit in der Vernehmung-
station:

c) Untersuchungen der Mitlinge:

Verfahrensverzeichnis:

Original-Konzentrationslager-Untersuchen lie-
gen nur unvollständig vor.

Aus den Unterlagen nicht nachweisbar.

Keine entsprechenden Unterlagen vorhanden.

Verfahren gegen SS-Hauptsturmführer Dr.
cod. Heinz Baumkötter, ehemals Lagerarzt im
Kl. Sachsenhausen, vor dem Landgericht Münster
vom 17.11.1961 - 19.2.1962.